

Im festlichen Rahmen wurde am Samstag Abend das 40-jährige Jubiläum der Firma Fritz Schlecht gefeiert. Der Firmengründer und seine Söhne hatten in das Congresscenter Wart eingeladen, um diesen runden Geburtstag entsprechend zu feiern.

Im Jahre 1968 kaufte Fritz Schlecht die Schreinerei Walz in Altensteig, damals mit nur vier Mitarbeitern. Seither ist viel Wasser die Nagold hinunter geflossen, und heute ist die Fritz Schlecht/SHL GmbH eine moderne Firma mit 50 Angestellten, die ganzheitliche Einrichtungskonzepte plant und umsetzt. Deutschlandweit werden Hotels, Kliniken, Internate oder Büros eingerichtet, sozusagen maßgeschneidert. Die Firma wird seit den 90er Jahren von Fritz Schlecht und seinen Söhnen Ralf und Hubert geleitet und befindet sich seit 1994 am Standort Garrweiler.

„Unsere Zielgruppen sind klar definiert und strukturiert – dabei bieten wir eine durchgängige Dienstleistung, von der Innenarchitektur bis zur Montage“, so Ralf Schlecht. In seinem Vortrag blickte er zurück auf die Anfangszeiten der Firma, welche von seinem Vater gegründet wurde. Die 60er Jahre weisen manche Ähnlichkeiten mit der heutigen Zeit auf, so wurde auch damals in Amerika ein Präsident gewählt, und ebenso wie heute regierte in Deutschland eine große Koalition, stellte er in seiner Rede fest. Es waren bewegte Zeiten, und wer die rasanten Entwicklungen der damaligen Zeit nicht verschlief, konnte mit den Entwicklungen wachsen.

Bereits 1970 wurde das Gebäude Walz abgerissen und eine Halle von der WLZ erworben, die dann in den kommenden Jahren laufend umgebaut und daran angebaut wurde. Dabei war Ehefrau Inge immer der ruhende Pol im Hintergrund. Anfang der 90er Jahre kamen schwere Zeiten für die Firma Fritz Schlecht: die Nagold trat über die Ufer und zerstörte das komplette Furnierlager: der Schaden ging in die hunderttausende. Die Frage der Nachfolge wurde schon recht früh gelöst und die Söhne Ralf und Hubert stiegen in das Geschäft ein.



Dies leitete eine Neuentwicklung ein, und 1994 wurde ein Gebäude in Garrweiler erworben. Die Firma SHL Objekteinrichtungen wurde im Jahr 2000 übernommen und seither firmiert man unter Fritz Schlecht/SHL. Der Neubau in Garrweiler führte weiter auf dem Weg in die Zukunft:

Moderne Innenarchitektur in Verbindung mit traditionellem Wissen. Ralf und Hubert Schlecht sind überzeugt, dass es neben technischem Wissen auch eine künstlerische Vision braucht, um eine Synthese aus Tradition und Innovation entstehen zu lassen. In den vergangenen Jahren hat sich die Firma von einem rein handwerklich strukturierten Unternehmen zu einem modernen Produktions- und Dienstleistungsunternehmen entwickelt. „Die handwerkliche Kompetenz unserer Mitarbeiter und die fachmännisch einwandfreie Ausführung wird jedoch auch zukünftig ein wichtiger Baustein für unseren Erfolg sein“ so Geschäftsführer Hubert Schlecht. Produktion, technisches Büro, Verwaltung und Ausstellung umfassen aktuell 6.000 qm. Knapp 50 Mitarbeiter, davon 5 Auszubildende, erfüllen die Anforderungen und Wünsche der Kunden. In seiner wohl letzten Amtshandlung als Bürgermeister von Altensteig überbrachte Jürgen Großmann Glückwünsche zum 40-jährigen Firmenjubiläum.

Auch sein Büro im Altensteiger Rathaus wurde von der Firma Fritz Schlecht eingerichtet, und dies werde mit Sicherheit auch noch eine Nachfolger überleben, prophezeite Großmann, der sich in seiner Funktion als scheidender Bürgermeister als „Auslaufmodell“ bezeichnete. Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Calw, Holger Klemke, überbrachte ebenfalls Glückwünsche und betonte, dass es Hubert Schlecht hoch anzurechnen sei, dass er neben seiner Funktion in der Firma auch ehrenamtliche Tätigkeiten für die Innung übernehme. Friedrich Martin überbrachte als Präsidiumsmitglied die Glückwünsche der Handwerkskammer Karlsruhe. Nach einem Film, der die Entwicklung der Firma bestens dokumentierte, lud die Familie Schlecht die Mitarbeiter und Gäste zu einem Festmahl ein und feierte mit ihnen gemeinsam. Besonders geehrt wurden außerdem Herr Ibrahim Özel aus Grömbach für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit. Hubert Schlecht wurde für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt und Alfred Kopp aus Simmersfeld-Beuren für 35 Jahre Betriebszugehörigkeit. Eine ganz besondere Ehrung wurde auch Karl Theurer zuteil. Er wurde für 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt, da er auch heute noch zeitweise im Unternehmen tätig ist.